



## **21216 - Die Leitung des Propheten -Allahs Segen und Frieden seien auf ihm- bezüglich des Schlafens**

---

### **Frage**

Ich möchte wissen, wie der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- geschlafen hat? Hat er auf dem Bett oder dem Boden geschlafen? Und hat er ein bestimmtes Bittgebet gesprochen, wenn er schlafen wollte?

### **Detaillierte Antwort**

Alles Lob gebührt Allah..

Der Prophet -Allah Segen und Frieden auf ihm- schlief manchmal auf seinem Teppich, manchmal auf einer Ledermatte, manchmal einer Palmfasermatte, manchmal auf dem Boden, manchmal auf einem Bett, manchmal im Sand und manchmal auf einem schwarzen Tuch.

'Abbad Ibn Tamim sagte über seinen Onkel: „Ich sah den Gesandten Allahs in der Moschee, ein Bein auf dem anderen liegend.“ Überliefert bei Al-Bukhary (475) und Muslim (2100).

Sein Teppich war aus feinem Leinen gefüllt, und er hatte eine Matte, auf der er schlief, die zweimal gefaltet wurde.

Gemeint ist, dass er auf dem Teppich schlief und sich mit einer Decke zudeckte, darauf sagte er zu seinen Frauen: „Jibril kam nicht zu mir, als ich mich unter der Decke einer von euch befand, außer bei 'Aischa“. Überliefert von Al- Bukhary (3775).

Sein Kissen war aus Tierhaut gefüllt mit Fasern.

Und wenn er sich zu Bett legte, um zu schlafen, sagte er: „O Allah, In Deinem Namen sterbe und lebe ich. (Allahumma Bismika amutu wa ahya).“ Überliefert von Al-Bukhary (7394).



Er legte seine Hände zusammen, blies in sie hinein und rezitierte darin: „Qul huwa Allahu ahad“, „Qul a'udhu bi rabbil fFalaq“ und „Qul a'udhu birabbin Nas“. Daraufhin wischte er mit ihnen über seinen Körper, soweit er konnte, beginnend mit seinem Kopf, dann das Gesicht und dem, was er von seinem Körper erreichen konnte. Dies tat er dreimal.

Er schlief auf der rechten Seite, legte seine rechte Hand unter seiner rechten Wange und sagte: „O Allah, schütze mich vor deiner Strafe am Tag, an dem Du Deine Diener erwecken wirst (Allahumma qini 'adhabaka yaum Taba'athu 'ibadak).“

Er sagte weiter, wenn er zu Bett ging: „Alles Lob gebührt Allah, Der uns zu essen und zu trinken gab, Der uns Unterkunft gewährte und beschützte, denn wie viele gibt es, die weder Beschützer haben noch ihnen jemand Unterkunft gewährt (Alhamdulillah aladhi at'amna wa saqana wa kafana wa awana fa kam miman la kafiya lahu wa la muwiya).“ Dies erwähnte Muslim.

Es wurde ebenfalls erwähnt, dass er zu sagen pflegte, wenn er zu Bett ging: „O Allah, Herr der sieben Himmel und Herr des gewaltigen Throns, unser Herr und der Herr aller Dinge! Spalter des Kornes und des Kerns! Herabsender der Tora, des Evangeliums und des Quran (Furqan). Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel aller Dinge, deren Stirnlocke Du hältst. O Allah, Du bist der Erste, so gibt es nichts vor Dir. Und Du bist der Letzte, so gibt es nichts nach Dir. Du bist der Offenbare und nichts ist über Dir. Du bist der Verborgene und nichts bleibt Dir verborgen. Gleiche für uns unsere Schulden aus und bewahre uns vor der Armut. (Allahumma Rabbas Samawati wal Ardi wa Rabba al 'Arsh al 'Adhim Rabbana wa Rabba kulla Schay in Faliq al-Habbi wan Nawa, Munazzilat Tawrata wal Injila wal Furqan, A'udhu Bika min Scharri kulli dhi Scharrin, Anta akhidhun Binasiyatiha, Antal Awwalu falaisa Qablaka Schai wa Antal Akhiru falaisa Ba'daka Schai wa Antadh Dhahiru falaisa Fawqaka Schai wa Antal batinu falaisa Dunaka Schai, Iqdi 'annad Dain wa Aghnina minal Faqr).“ Überliefert von Muslim (2731).

Wenn er vom Schlaf aufwachte, sagte er: „Alles Lob gebührt Allah, Der uns lebendig macht, nachdem Er uns sterben ließ. Und zu Ihm wird die Auferstehung sein (Alhamdulillah Al ladhi Ahyana ba'dama amatana wa ilayhin nushur).“ Überliefert von Al-Bukhary (6312). Danach benutzte er den Siwak und vielleicht rezitierte er die letzten zehn Verse aus der Sure Al 'Imran,



beginnend von: „Wahrlich in der Schöpfung von Himmel und Erde ...“ bis zum Ende [Al 'Imran:190-200].

Er sagte auch: „O Allah, alles Lob gebührt Dir! Du bist das Licht der Himmel und der Erde und was auf ihnen ist. Dir gebührt alles Lob, Du bist der Halter der Himmel und Erde und was auf ihnen ist! Dir gebührt alles Lob! Du bist die Wahrheit, dein Versprechen ist wahr, das Treffen mit Dir ist wahr, das Paradies ist wahr, das Höllenfeuer ist wahr, die Propheten sind wahr, Muhammad ist wahr und die Stunde ist wahr. O Allah, Dir ergebe ich mich, an Dich glaube ich, auf Dich vertraue ich, Dir wende ich mich reumütig zu, für Dich streite ich und an Dich wende ich mich bei Entscheidungsfragen. So vergebe mir, was ich begangen habe, begehen werde, was ich verberge und was ich offenkundig begehe. Du bist mein Gott! Es gibt keinen außer Dir (Allahumma lakal hamd anta nur asamawati wal ard wa man fihin, wa lakal hamdu anta Qayyim asamawati wal ardi wa man fihin, wa lakal hamdu anta al haqqu wa wa' daka alhaq wa liqauka haq wal jannatu haq wan naru haq wan nabiyyuna haq wa muhammadu haq was sa' atu haq, Allahumma lakal aslamtu wa bika amantu wa 'alaika tawakkaltu wa ilayka anabtu wa bika khasamtu wa ilayka hakamtu faghfir li Ma qaddamtu wa Ma taakhartuh wa ma asrartu wa Ma a' lantu, anta ilahi la ilaha ila anta).“ Überliefert von Al-Bukhary (1120).

Er pflegte zum Beginn der Nacht zu schlafen und bete am Ende der Nacht. Vielleicht blieb er im ersten Teil der Nacht für die Interessen der Muslime wach. Seine Augen schliefen, sein Herz jedoch nicht. Wenn er schlief, weckten sie ihn nicht auf, damit er es ist, der aufwacht.

Wenn er auf einer Reise in der Nacht Rast machte, legte er sich auf seine rechte Seite. Und wenn er am Morgen Rast machte, richtete er seinen Arm auf und stützte seinen Kopf auf seine Hand. So sagte es At-Tirmidhi.

Sein Schlaf war der ausgewogenste Schlaf, und er war der nützlichste Schlaf. Die Ärzte sagen, dass es ein Drittel der Nacht und des Tages ist, bestehend aus acht Stunden.